

Thesen auf Türen

Projekt der Evangelischen Jugend zum Reformationsjubiläum

Weiden. (ui) Türen braucht die Evangelische Jugend (EJ) für ihren Beitrag zum Reformationsjubiläum. Mit „Knockin' on heavens door“ ist das Kunst- und Kulturprojekt überschrieben, das die Anliegen der Reformation neu zur Sprache bringen will. Am Wochenende 1. und 2. Juli werden die von Gruppen jeden Alters gestalteten Türen im Max-Reger-Park aufgestellt.

Das erste Ausstellungsstück ist bereits fertig. Im Gottesdienst der Bläserfreizeit haben die Musiker des Be-

Luthers bekannter Satz „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“. Rund 30 Anmeldungen hat die EJ bisher registriert. Eine super Perspektive wären natürlich 95 Türen, hofft Dekanatsjugendreferent Thomas Vitzthum mit Bezug auf den Thesenanschlag des Reformators. „Wir sind mit allem darunter und darüber auch zufrieden.“ Beteiligten dürfen sich alle, die Lust haben, sich mit der Theematik auseinanderzusetzen und kreativ zu sein. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – und wenn es eine bestrickte Tür mit Inhalt ist.“

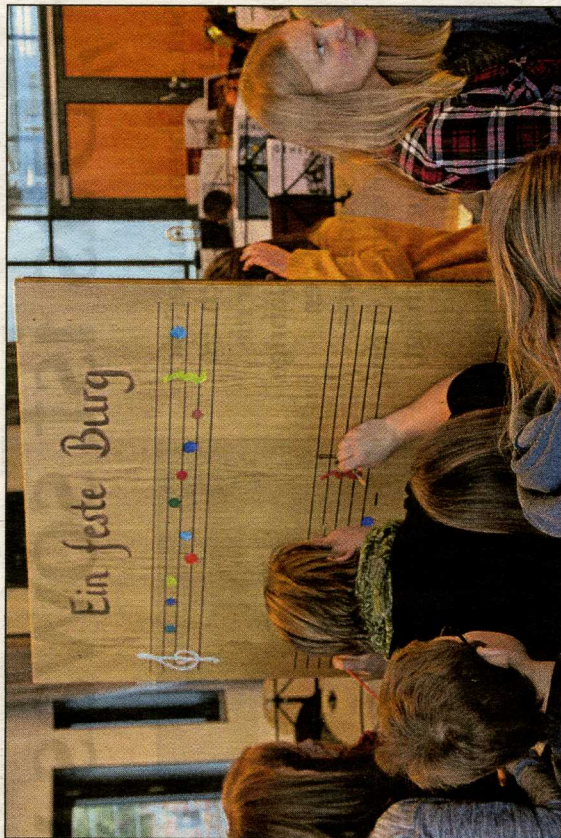
Dr. Loew Soziale Dienstleistungen, das Netzwerk Inklusion Tirschenreuth und das Evangelische Erwachsenenbildungswerk im Dekanat Weiden sind bei der Aktion als Kooperationspartner mit im Boot. Das Leitungsgremium der Dekanatsjugendkammer und der Leitende Kreis wollen beim Kreisjugendtag am 24. Juni in Plößberg mit den Handabdrücken der Besucher das EJ-Logo auf einer Tür gestalten. „Auf die andere Seite kommt ein themenbezogener Inhalt“, meint FSJlerin Nele Maurer.

Zu den Bedingungen und Fakten hat die EJ auf ihrer Internetseite die



500 Jahre Reformation Luther 2017

zirkposaunenchoirs Weiden eine Holztafel mit den bunten Noten des Lutherliedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ verziert. Auf die andere Seite hefteten sie unzählige farbige Zettel. Darauf ist notiert, wofür es sich heute lohnt, einzustehen. Darüber steht



Mit bunten Noten des Lutherliedes „Ein feste Burg“ verzierten die Musiker des Zirkposaunenchoirs im Gottesdienst der Bläserfreizeit die eine Seite der Tür für das Projekt der Evangelischen Jugend. Bild: hfz

Infos stehen. Unter ej-weiden.de nimmt sie bis Ostern noch Anmeldungen entgegen von Gruppen, Klassen, Sportvereinen, Kirchenvorständen, Trachtlern, Flüchtlingen, Auszubildenden, Schulen, Konfirmanden und anderen Interessenten, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. „Die Möglichkeiten sind grenzenlos“, lacht Vitzthum.

noviert zur Zeit. Da bekommt man irgendwo Türen her“, ist sich der Dekanatsjugendreferent Thomas Vitzthum sicher. Um die Aufstellung im Juli kümmern sich die Helfer der EJ mit den beteiligten Gruppen gemeinsam.

Und danach? „Alle bekommen ihre Werke wieder zurück.“ Von Dr. Loew weiß Vitzthum, dass die ihre Türen mitnehmen und dann bei sich ausstellen. Und auch das Landratsamt Tirschenreuth will in der Behörde einige Türen im Sommer weiter zeigen.

Gefragt sind echte Türen, egal aus welchem Material. „Es wird so viel re-